

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 92 (1966)
Heft: 4

Rubrik: Am Hitsch si Mainig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Am Hitsch
si Mainig

In dar USA-Zittig (New York Times) hend füüfaviarzig öeuropäisch Intelläkhtuelli und a Zürhhar Gmaindroot gääga da Khriag in Vietnam proteschiart und varlangt, daß d'Amerikhaanar uss Vietnam apzühhandi. Vu denna Intelläkhtuella khennt ma dar Härr Max Frisch, dar Härr Heiri Böll, dar Mössjö Schampoll Sartr und dar Sinjor Moravia. Dar Zürhhar Gmaindroot – also a Nichtintelläkhtuella – haisst Härr Bill. In därra Zittigsaazaig säägand dia füüfaviarzig Gaischtsgrößana und und dar Gmaindroot, daß Varhandliga dar einzig Wäag sei, zum a friddlich Regalig zärraicha. Als Nicht-Intelläkhtuella khummi do nitt ganz noohha. I hann nemml a Zitt mitgmacht, in därra dar Hitlar und siini Großtüschi Wehrmacht noch dar Salamitächnikh ai Land nocham andara überrennt hend. Miar wäärandi mit töötlighar Sicharhait au draa khoo, wenn – jo wenn nitt d'Amerikhaanar zeersch mit Gäld und Waffa und hinnadrii mit iarna Armeea iigriffa hettandi. Und as sölli miar niamat sääga, d'Russa hettandi au ooni amerikhaanisch Hilf gääga da Hitlar khöonna butza! Hetti ma zur säbbara Zitt dan Amerikhaanar au sölla sääga, sii hejandi in Öüropa a Dräckh varloora, sii söllandi hööchschtans mit am Hitlar aafanga varhandla, zum allas friddlich zregla ...

Dia füüfaviarzig Intelläkhtuella und dar Gmaindroot wüssand sihhar so gnau wian ii, daß as nitt nu um Vietnam goot. Hintar da Nortvietnameesa schoot Chiina – und so grauhaft dää Vietnamkriag au isch – i findas aifach nitt rächt, daß man immar nu über d Amerikhaanar aaba haut – entweder uss Tummheit odar uss ideo-logischä Gründ. I glauba khaum, daß dar Härr Frisch Fröüd hetti, a Großtüscha Schriftschellar zsi, vum Härr Sartr, Schampoll, bini nitt ganz sihhar ... Zwoor hätt dar HD Läppli dää Uufruf in dar Nüjorkhaims nitt untarschribba. Im Nääbalschpaltar, Nummra zwaiuffzig, gitt är abar Antwort, was är mahha teeti, wenn är UNO-Genaraalsekhretäär wääri: Abzug der USA aus Vietnam. Lai-dar hätt är vargässä zsääga: Und Abzug der Sowjets aus Estland, Lettland und Litauen.

Konsequenztraining

Der Lauf der Zeit huscht heute so rasch und reibungslos, daß wir manchmal überrascht innehalten, wenn uns eine Kleinigkeit schlagartig das Tempo der technischen Entwicklung beweist. Zum Beispiel ein Kinoapparat im Schaufenster eines Antiquitätenladens ... Boris



Fritz Hug – Maler der Tiere

Der Verlag Papyria AG, Affoltern, hat einen prachtvollen Kunstband über den Tiermaler Fritz Hug herausgebracht. (Manche Nebelspalterleser werden sich noch an Hugs Schimpansen «Miggel», erinnern, der in den Spalten des Spalters den tierischen Ernst seiner menschlichen Verwandten auf den Arm nahm.) 51 Farbtafeln, Reproduktionen von Oelgemälden, sind bis in die letzten Feinheiten den Originale entsprechen, und gleichviel einfarbige Zeichnungen beleben und ergänzen das Werk. Von der Maus bis zum Elefanten und vielem, was dazwischen kreucht und fleucht, reicht Hugs Tierliebe, und seine einmalige Kunst der Tierdarstellung – Porträtiert – erstaunt immer wieder von neuem. Prof. Hediger, Direktor des Zürcher Zoos, schrieb das Vorwort, und von Herbert Gröger stammt der Ueberblick über «Das Tier in Kunst und Kultur», von der Höhlemalerei bis zur Moderne. Zu empfehlen als kostbares – und relativ billiges – Geschenk an Tierfreunde und solche, die es werden wollen. wäss

A propos Sprache...

J. G. Birnstiel: Wer im Gemeinderat von Liebigen oder Tüpfli gen das Wort verlangt, der meint, er müßte schriftdeutsch reden und wenn er seine Sache auf Schweizerdeutsch zehnmal besser sagen könnte. Er läßt sich's nicht nehmen, «hauchdeutsch» zu parlieren und dieser Sprache einen unverschämten urchigen Dialektklang beizumengen, so daß man sich unwillkürlich fragen muß: «Ja, ums Himmels willen, warum spricht denn der Kerl nicht so, wie ihm's Maul gewachsen ist?»



Elsa von Grindelstein

Unsere gefiederten Sänger

Jetzt hausen wieder Meisen, Gimpel, Fink und Spätzchen auf meinem reichgedeckten Vogelfutterplätzchen, mit Eifrigkeit die ausgestreuten Gaben pickend und dankbar mir durchs Fenster Anerkennung nickend, wohl wissend: ob der Winter noch so dauernd währt, hier wohnt ein Wesen das uns unentgeltlich nährt. Kein Samenpreisaufschlag wird je mich daran hindern der stimmbegabten Fauna Appetit zu lindern.

